

Medieninformation des Sauerlandparks Hemer

WoW #2: World of Wordcraft im Alten Casino Wiederholung dringend erwünscht

Hemer. Wortgefechte, mal feinsinnig, mal lustig, mal besinnlich traurig. Das war der erste WoW Poetry Slam im Februar in Hemer. Da erlebte die Felsenmeerstadt ein völlig neues kulturelles Erlebnis und fand es gut. „Wir haben nach der Veranstaltung mit vielen der über 200 Gäste gesprochen und haben ganz viel positives Feedback bekommen. Deshalb haben wir uns entschieden, mit dem Poetry Slam im Alten Casino in Serie zu gehen“, sagt Oliver Geselbracht, Eventleiter des Sauerlandparks. So lädt man gemeinsam mit Organisator und Moderator Marian Heuser am Sonntag, 17. November ab 20:00 Uhr zum zweiten Poetry Slam `World of Wordcraft` nach Hemer ein. „Poetry Slam ist so etwas wie Rock ´n` Roll mit Worten. Autoren, Bühnentalente, Kabarettisten oder Comedians treten mit selbstgeschriebenen Texten gegeneinander an und werden von einer Publikumsjury bewertet“, erklärt Marian Heuser.

Entstanden ist diese außergewöhnliche Form des Wort-Sports vor über 30 Jahren in den Vereinigten Staaten von Amerika. Seitdem wächst nicht nur die Zahl der Poetry Slams weltweit, sondern auch die der Menschen, die dieser moderne Dichterwettbewerb in seinen Bann zieht. „Poetry Slams bringen Leben in den Literaturbetrieb. Das hat nichts Langweiliges. Gleichzeitig hat die Szene auch ihre Stars entwickelt“, so Heuser weiter, der selbst Erfahrungen auf der Poetry Slam-Bühne gesammelt hat und seit vielen Jahren, unter anderem in Lüdenscheid, selbst Veranstaltungen organisiert.

Im Alten Casino wird Marian Heuser als Moderator auf der Bühne stehen und erneut durch Wettbewerb von sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmern führen. Die sind allesamt in der Szene keine Unbekannten, sondern konnten schon in ganz Deutschland Erfolge feiern.

Frank Klötgen (München)

1968 in Essen geboren. Autor von rund 3.000 Gedichten und Songtexten. Slam-Poet und Netz-Literat. Gewinner zahlreicher Poetry Slams, u.a. ARTE-Web slam & Polit-Slam der Süddeutschen Zeitung. Vizemeister bei den deutschsprachigen Slam-Meisterschaften 2005 im Teamwettbewerb, Stipendien der Cafe Royal-Kulturstiftung Hamburg (2008) und als Writer in Residence von Innsbruck (2011). Seine Gedichte wurden ins Englische, Arabische, Italienische, Tschechische und Bulgarische übersetzt. Diverse Touren mit dem Goethe-Institut und der Robert-Bosch-Stiftung mit Auftritten in Ägypten, Bulgarien, Dänemark, England, Tschechien und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Auch nach fast 2.500 Auftritten permanent auf Lese-Reise.

Kolja Fach (Bremen)

Seit seinem ersten Auftritt und Sieg beim Bielefelder Bunkerslam 2011, ist Kolja Fach als Slampoet und Solokünstler auf deutschsprachigen Bühnen unterwegs – das Besondere daran: damals war er gerade einmal zarte 14 Jahre alt. Es folgten zwei Erfolgreiche Soloprogramme 'Alles muss raus!' (2015) und 'Fachwörter' (aktuelles Programm), ehe er 2019 die NRW-Landesmeisterschaft im Poetry Slam gleich zweimal gewann, nämlich sowohl im U20 als auch Ü20 Bereich.

Agnes Maier (Graz)

Agnes Maier greift ihre Texte direkt aus ihrem Alltag. Dem Alltag einer jungen Mutter, Hebamme und Slam Poetin. In ihrem neuen Buch „Veni, Vidi, Vulva – Slamtexte aus dem Leben einer Hebamme“ hat die österreichische Meisterin im Poetry Slam 2017, sowie zweifache steirisch-kärntnerische Landesmeisterin ihre beliebtesten Texte gesammelt und im September 2018 veröffentlicht.

Malte Küppers (Duisburg)

Malte Küppers nimmt seit Januar 2016 an Poetry Slams teil. In dieser Zeit konnte der Duisburger einen eigenen Slam in seiner Heimatstadt aufbauen, um die lokale Slamszene zu fördern, sowie eine erfolgreiche Lesebühne in Essen auf die Beine stellen. 2017 erreichte der 31-jährige Sozialarbeiter das Finale der NRW-Landesmeisterschaften im Poetry Slam 2018 und nahm im selben Jahr an den deutschsprachigen Meisterschaften in Zürich teil. Mit lockeren Kurzgeschichten und einer Prise Humor trifft man ihn regelmäßig auf Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet.

Noah Klaus (Berlin)

Noah Klaus, geboren 1993 in Herdecke im Ruhrgebiet, ist seit Beginn des Jahres 2013 aktiver Bühnenpoet im gesamten deutschsprachigen Raum. Seit 2016 ist der Moderator des Kreuzberg Slams festes Mitglied der Berliner Lesebühne 'Zentralkomitee Deluxe', wo er jeden Monat mit den Kollegen an der Weltrevolution arbeitet. Bis es soweit ist, müssen politisch-scurrile Texte und ein wenig wohldosierter Klamauk auf der Bühne reichen.

Luise Wolff (Düsseldorf)

Die gebürtige Plettenbergerin Luise Wolff freut sich darauf ihre Texte vor ´fast heimischen` Publikum vorzutragen, denn damit konnte sie in der Vergangenheit bereits beste Erfahrungen sammeln. Beim ´Heimat Slam 2017` sicherte sie sich im Kulturhaus Lüdenscheid gleich zwei Trophäen in den Kategorien ´Herz` und ´Tiefgang`. 2019 errang die ehemalige MKlerin außerdem den dritten Platz bei den U20 NRW Meisterschaften in Hamm. Wenn sie mal nicht in Sachen Poetry Slam ans Mikrofon tritt, rockt sie die Bühnen als Gitarristin ihrer Band ´Standgas`.

MODERATOR: Marian Heuser (Lüdenscheid / Münster)

2008 erklimm der Lüdenscheider und Wahlmünsteraner Marian Heuser die Poetry Slam Bühnen der Republik. Bei seinem vierten Auftritt stand er bereits im Finale der NRW Meisterschaften. Der NRW-Vizemeister 2017 und Niedersachsenmeister 2012 ist in der politischen Lyrik und Prosa zuhause und hat sich außerdem als Veranstalter und Moderator der Reihe „World of WORDcraft“ einen Namen gemacht. 2018 richtete er in seiner Heimatstadt Lüdenscheid die Landesmeisterschaft im Poetry Slam aus (kurz: NRW Slam). Heuser leitet außerdem Workshops zu den Themen ´Poetry Slam`, ´kreatives Schreiben` und ´Sprechen vor Gruppen` an Schulen und Universitäten. Mehrere seiner ehemaligen Schüler*innen qualifizierten sich inzwischen für U20 Meisterschaften

Unterstützt wird der Poetry Slam-Abend im Alten Casino von der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer Menden und Radio Henneke. Tickets gibt es zum Vorverkaufs-Preis ab 13,90 Euro bei adticket.de und im Ticketshop des Sauerlandparks. An der Abendkasse kosten die Karten 15,00 Euro. Los geht's am 17. November um 20:00 Uhr (Einlass: 19:00 Uhr).